



Romero Lubambo: Gitarre

Elsbeth Art: Albumkunst

Label: Edition Longplay

Aufnahme: 12/2014

Preis: ab 28 € (die Ausgabe von Sondereditionen entnehmen sie bitte der Homepage von Edition Longplay)

Spielzeit: 45 Minuten

Musik: 2

Klang: 1

»Settembro«

Romero Lubambo

Von Claus Müller

Meine Neugierde auf den Inhalt dieses Vinyls ist besonders groß, weil mir Rainer Haarmann, Chef des Labes »EDITION LONGPLAY, erzählte, dass ihm dieses Werk besonders am Herzen läge – einerseits. Andererseits ist die Künstlerin Elisabeth Art, die sich für die Albumkunst verantwortlich zeichnet, in der Zeit der Veröffentlichung verstorben. Damit liegen Freude und Trauer nah beieinander. Die Kartonverpackung des Vinyls ziert eines ihrer letzten Werke mit dem Titel „Close your eyes“; Wasserfarbe auf Papier, 30 x 30 cm. Der Kunstitel wird beim Anhören zum Programm und so schließe ich beim Hören der Scheibe die Augen. Die Stücke sind überwiegend sehr jazzig und folgen brasilianischen Wurzeln, mit einem Touch des Jazz, den ich der New Yorker Szene zuschlagen würde.

Ich muss zugeben, dass ich mich anfangs bei einigen Stücken schwergetan habe, hineinzufinden. Während des Nachdenkens bzw. der Suche nach der Begründung sind dann anfängliche

Bedenken, ob ich diese Musik nun gut finden soll oder nicht, verschwunden, und ich fing unweigerlich an, mitten im Geschehen zu sein. Meine Ohren und mein Hirn kleben an dieser Sologitarre, die sensationell gespielt ist. Das Klicken der Nadel in der Auslaufrille höre ich mir einen Moment an und lasse das Gehörte nachwirken, bevor ich aufstehe, um das gute Stück zu wenden. Nach meiner Ansicht braucht dieses Werk die gesamte Aufmerksamkeit des Zuhörers, genau so, als würde man im Konzertsaal sitzen. Letztlich fördert diese vorwiegend langsam und sehr virtuos gespielte Musik die Schönheit von entschleunigten Momenten, die in dieser rasanten Welt rar geworden sind.

Die Aufnahmetechnik und die Herstellung dieses Werkes sind brillant. Wer der englischen Sprache mächtig ist, kann auf den Innenseiten des Klappcovers Texte zum Thema lesen.

Foto des Covers: Claus Müller